

## Projekttitlel

### Westafrikanische Trommelmusik

#### Ziel

Die Kinder lernen afrikanische Trommelmusik und erfahren dabei gleichzeitig etwas über eine andere Kultur. Neben dem Spaß am Erlernen, eines in unseren Breitengraden noch ungewöhnlichen Musikinstruments, wird den Kindern gleichzeitig vermittelt, wie wichtig die Toleranz und Akzeptanz Menschen gegenüber ist, die andere biographische Hintergründe haben als sie selbst. Sie erfahren durch die Musik, welche Möglichkeiten und Stärken Menschen haben, die einem erst einmal fremd sind, und dass man von ihnen lernen kann und damit die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten erweitert. Da viele Kinder aus Leherheide selbst Situationen kennen, in denen sie Probleme durch ihre Herkunft, Hautfarbe und der sozialen Situation hatten, sind sie sensibel für diese Themen. Was ihnen oft fehlt, ist aufgrund fehlender Erfahrungen der positive Blick auf "Vielfältigkeit" und "Anders-sein-als-andere". Letztendlich geht es darum die Selbstsicherheit und das Selbstvertrauen zu stärken.

Im weiteren geht es darum, die Freizeit aktiv zu gestalten und Freude am eigenen Können zu entwickeln. In der sehr gemischten Gruppe wird ein Gefühl der Gemeinsamkeit, ein sog. "Wir-Gefühl" entstehen, durch bestimmte gemeinsam erarbeitete Regeln, wie z.B. Gewaltfreiheit etc. und durch die gemeinsamen Auftritte und Erfolge. (Auftritte bei Stadtteilfesten und ähnlichem.

Geplant ist auch, die Auftritte über den Stadtteil hinaus auszuweiten und dann als "die Leherheider .....kids" aus Leherheide aufzutreten, um auch eine Identifikation mit dem Stadtteil herzustellen. Da Leherheide zur Zeit eher negativ behaftet ist, haben die Kinder und die Bewohner dann etwas, das sie dem entgegenstellen können.



< der Trommelkurs hat begonnen

Zwei Vertreter des "Rotary Clubs > Bremerhaven" sind zu Besuch

